

Vampire oder so!

Von MondkindVonFlauschen

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: (SHB-1) Gerade eben war er noch da	2
Kapitel 2: (MS-1) Raid of Hell	3

Kapitel 1: (SHB-1) Gerade eben war er noch da

Er saß gefesselt auf einem Stuhl und als er aufblickte sah er eine nicht erkennbare Person direkt vor sich, jemand der vollkommen durchschnittlich aussah. Man konnte ihn nicht genau erkennen.

Der gefesselte junge Mann sah sich um, schräg recht vor ihm stand ein weiterer Stuhl, auf dem seine Mutter saß. Ihr steckten verschiedene Nadeln in den freigelegten Armen und auch sie war bis zur Unbeweglichkeit gefesselt.

"Rede oder sie stirbt.", sagte der Durchschnittliche Mann und rammte der Frau das Messer ins Herz.

Seraphim wachte auf. In der letzten Zeit hatte er immer wieder so angst einflößende Alpträume gehabt. jedoch nur wenn Herr Messer anwesend war. Herr Messer war ein entfernter Verwandter und hielt sich oft in der kleinen Roma-Siedlung am Rande der Stuttgarter Stadt auf.

Wieso ihm Herr Messer immer so eine Angst einjagtge konnte er nicht sagen.

"Hey. Alter Mann komm mal her."

Vor seinem behelfsmäßigem Zelt stand ein älterer Mann und schien darauf zu warten den jungen Mann etwas zu fragen.

"Ja, du winzling. du sollst zu Deinem Vorgesetzten Kommen."

Kapitel 2: (MS-1) Raid of Helll

Marvin saß auf einem Stuhl und setzte die Nadel auf die tote Haut. Er injizierte das Formaldehyd in die Venen und wendete sich dann um. Wie üblich war sie wieder in den Raum gekommen ohne zu Klingeln. Obwohl an der Tür 'Bitte Läuten' stand.

Er strich seine Knorpelfortsätze zurück und deutete bedächtig auf die Tür.

"Raus, Miss Saunders. Wir haben ihnen schon oft genug ihnen unseren Standpunkt dargelegt."

In diesem Moment richtete sich der vorher Präparierte Körper auf und Marvin drehte sich um. "Guten Morgen, Herr Haller. Ich hoffe sie haben die Form-Aldehyd-Behandlung genossen."

Bei Herrn Haller schälte sich gerade wieder die Haut vom Körper ab. Marvin hasste Samedi. Sie rotteten einem unter den Fingern weg.

"Ja, Marvin, ich muss wirklich sagen, das es doch immer wieder schön ist langsamer zu zerfallen. Und außerdem ist der Geruch einfach nur toll." Herr Haller wankte vom Tisch und stellte sich hin. Ein langer, ziemlich herunter gekommen aussehender Anzug mit einigen Langen Furchen und geflickten Rissen fiel Elegant an dem Zombie herunter.

"Mr. Haller. Ich dachte sie würden noch ein paar Monate in Europa verweilen. Jetzt muss ich wieder Messer und Ohren von dort abziehen um sie im Auge zu behalten." sagte die leicht angenervte Miss Saunders mit einem Abschätzenden Blick. Innerhalb der Anwesens-grenzen Marvins Klinik war es nicht möglich Disziplinen der Nacht zu benutzen, sonst hätte die Lasombra sicher wieder versucht den Samedi zu erwürgen oder sonst zu binden. Jedoch gehörte Herr Haller zu der Elite der Ortsansässigen Zweckgemeinschaft und war somit sowieso unantastbar.

„Tja, auch wenn es ihnen vielleicht nicht wirklich gefallen wird, doch sie sind wie sie wissen auch nur hier geduldet weil Herr Shanks sie hier in seine Begleitung wünscht. Sie wissen dass es hier außer ihnen aus ein sehr guten Grund keine sonstigen Angehörigen ihres Clans gibt. Wir sind immerhin mit den Camarilla im Bunde und schon die Anwesenheit von Mister Shanks ist schwer genug zu erklären.“

Dabei ließ der Elegante Mann einen Zylinder auf den eigenen Kopf gleiten verneigte sich dann und verließ den Behandlungsraum durch das Patientenzimmer, das in die unterirdischen Gänge der Stadt führte. Durch diese Gänge waren die Häuser der Ratsmitglieder miteinander verbunden. Es war nicht ungewöhnlich dass Herr Haller oder Herr Tarol bei Marvin vorbeischaute. Immerhin hatten beide ein sehr.... zerfallenes und wiederkehrendes Problem mit dem Körper. Der Rest des Rates jedoch benutzte die Gänge nur wenn Ratssitzungen anstanden, oder wichtige Nachrichten überbracht werden mussten.

Nun drehte sich der Junge Mann um und starrte die Dame, die immer noch an der Tür stand, böse an.

„Wieso musst du jedes mal wenn ich mich mit Haller beschäftige einfach so rein platzen. Du weißt genau, das wir hier einen wirklich schweren Stand haben, und das er einer der wenigen wirklichen Unterstützer unserer Anwesenheit ist. Und das auch nur weil es außer mir keinen so guten Plastischen Chirurgen in und um LA gibt. Also halt dich bitte das nächste Mal etwas mehr zurück. Und wenn du noch einmal das

Gastrecht meines Gastes verletzt, dann werde ich dir wirklich böse, Lilah.“
Er griff nach dem Wasserstrahler der unter dem Behandlungstisch angebracht war und wusch mit einem genervten Ausdruck auf dem Gesicht die Liegefläche.
Danach ließ er eine kurze Stichflamme darüber ziehen und die Fläche war steril und trocken.